

Ad-hoc-Meldung

25.07.12

Krones bestätigt Ziele für 2012

Mit den Zahlen für das erste Halbjahr 2012 befindet sich der Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnik Krones auf Kurs, seine Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Der Umsatz der ersten sechs Monate 2012 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % auf 1.289,7 Mio. Euro.

Im zweiten Halbjahr dürfte sich das Umsatzwachstum beschleunigen. Von Januar bis Juni 2012 erhielt Krones Aufträge im Wert von insgesamt 1.327,8 Mio. Euro. Damit übertraf der Auftragseingang das gute Vorjahresniveau von 1.323,4 Mio. Euro um 0,3 %.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 betrug 980,4 Mio. Euro (Vorjahr: 974,6 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag nach sechs Monaten wie erwartet unter dem hohen Vorjahresniveau und verringerte sich um 7,5 % von 69,2 Mio. Euro auf 64,0 Mio. Euro.

Die EBT-Marge, also das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Umsatz, belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 5,0 % (Vorjahr: 5,5 %).

Nach Steuern verdiente Krones in den ersten sechs Monaten 2012 mit 44,2 Mio. Euro um 10,2 % weniger als im Vorjahr (49,2 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie ging von 1,62 Euro auf 1,47 Euro zurück.

Die Geschäftszahlen für das zweite Quartal liegen jedoch voll im Plan.

Ausblick

Im zweiten Quartal 2012 haben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft verschlechtert. Vor allem in Europa bremst die Schuldenkrise die Konjunktur zunehmend. Die Märkte in den Schwellen- und Entwicklungsländern bieten dagegen nach wie vor gute Wachstumsperspektiven. Krones erzielt rund 60 % des Konzernumsatzes in den Emerging Markets. Auf Basis der Entwicklung der Krones Märkte und der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Aussichten rechnet Krones damit, dass sein Umsatz 2012 im Vergleich zum Vorjahr um bis zu 4 % steigt.

Krones will das Konzernergebnis 2012 im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

Mit den Zahlen für das erste Halbjahr ist Krones auf gutem Weg dieses Ziel zu erreichen. Denn das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2012 dürfte den Vorjahreswert des zweiten Halbjahres deutlich übertreffen. Die EBT-Marge sollte im Gesamtjahr 2012 bei mehr als 5 % liegen (Vorjahr: 3,0 %).

Laut Prognose des IWF wird die Weltwirtschaft 2013 leicht über den Prognosen von 2012 liegen.

Diese Einschätzung ist aber mit Unsicherheiten behaftet und setzt voraus, dass sich die Euro-Schuldenkrise nicht weiter verschärft. Krones wird deshalb seine Anstrengungen steigern, um seinen mittelfristigen Wachstumskorridor, also ein Umsatzwachstum von durchschnittlich 5 % bis 7 %, im Jahr 2013 wieder zu erreichen und die EBT-Marge weiter zu verbessern.

Ansprechpartner:

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70-1169

Mobil: +49 151 12248730

E-Mail: olaf.scholz@krones.com